

Protokoll der 9. Hauptversammlung Verein Grabser Mühlbach vom 26. April 2017, 20.00 Uhr im Restaurant Schäfli Grabs

Anwesend: 49 Mitglieder

Entschuldigt: Daniel Saluz, Marcel Wessner, Eva Appel, Karl Gähwiler, Rudolf Lippuner, Karl und Yvonne Högger, Madeleine und Christian Gohl, Hans Sturzenegger, Erna Michel, Walter Vetsch, Roelof Efting, Heiri Walt, Erna und Roland Schär, Kurt Walt, Peter Baumgartner, Ruth Eggenberger, Simone Wald, Ernst Engler, Heidi Eggenberger, Vreni Süess.

Traktandenliste

- 1. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 22. April 2016**
- 2. Genehmigung des Jahresberichtes 2016**
- 3. Blick ins 2017**
- 4. Jahresrechnung 2016**
- 5. Revisorenbericht, Entlastungen**
- 6. Genehmigung des Budgets 2017**
- 7. Festlegung der Mitgliederbeiträge**
- 8. Wahlen**
- 9. Anträge der Mitglieder**
- 10. Statutenänderung**
- 11. Umfrage, Mitteilungen**

Der Präsident begrüsst die 49 anwesenden Mitglieder und gibt seiner Freude über die sehr grosse Beteiligung an der Versammlung Ausdruck. Er stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung und die diversen Unterlagen statutengemäss 20 Tage vor der Versammlung den Mitgliedern zugestellt wurden.

Vorgängig zu den Traktanden werden Heidy Gantenbein, Christian Gantenbein und Ueli Steiger einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Mit ein paar Hinweisen zur Organisation erklärt der Präsident die 9. Hauptversammlung als eröffnet.

1. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 22. April 2016

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde den Mitgliedern zugestellt. Es wird genehmigt und dem Verfasser verdankt.

2. Genehmigung des Jahresberichtes 2016

Auch der Jahresbericht des Präsidenten mit den Zusatzberichten von Ueli Weber über den Baurupp und von Konrad Eichenberger über die Führungen ist den Mitgliedern zugestellt worden. Aus den Erläuterungen des Präsidenten zum Jahresbericht ist ersichtlich, dass auch im Jahr 2016 wieder ein beträchtliches Mass an Arbeit am Mühlbach geleistet wurde.

Erwähnenswert sind sicher die über 1000 Stunden, die der Baurupp unentgeltlich gearbeitet hat sowie die 34 Führungen mit 575 Besuchern. Das Apéro-Angebot vor oder nach den Führungen wird geschätzt und wurde von mehreren Gruppen gerne genützt.

Der Mühlentag 2016 war wieder ein rechtes Dorffest mit über 1000 Besuchern. Der wunderbare Frühsommertag trug natürlich auch zur tollen Stimmung bei. Der Mühlentag ist bewusst nicht auf einen finanziellen Gewinn für den Verein ausgelegt. Vielmehr soll er ein echtes Grabser-Fest für Jung und Alt sein. Der Präsident dankt nochmals allen, die in irgendeiner Weise zu diesem grossen Erfolg beigetragen haben.

Da zu den Jahresberichten keine Fragen gestellt und keine Diskussion gewünscht wird, gelten die Berichte als genehmigt.

3. Blick ins 2017

In seiner Vorschau auf das Jahr 2017 erwähnt der Präsident die verschiedenen Arbeiten und Verbesserungen die geplant bzw. bereits in Ausführung sind. Die Schieber-Steuerung für die Messerschmiede und der automatische Rechen für die Gehlerschmiede sind zwei grössere Projekte die anstehen. Der Rechen für die Gehlerschmiede muss jetzt fast täglich von Laub und Unrat gereinigt werden. Der Mühlbach sei für einige Anwohner immer noch eine bequeme Entsorgungsmöglichkeit. Vor allem der Rasenschnitt werde immer wieder einfach in den Bach geworfen.

Der automatische Rechen wird in einem Team mit der Mechanikergruppe in Zusammenarbeit mit David Oswald und den Schülern geplant bzw. erstellt. Die Fertigstellung der Knochenstampfe verzögert sich, da das Gebäude vom Besitzer ausgebaut wird. Es können aus diesem Grund hier vorläufig auch keine Führungen stattfinden.

4. Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 wurde den Mitgliedern mit der HV-Einladung zugestellt. Der Kassier Christian Lippuner erläutert die einzelnen Positionen. Mit der vorgesehenen Reduktion des Gemeindebeitrages ergab es ein Defizit. Damit wurde der recht grosse Vermögensbestand bewusst etwas abgebaut. Wie der Kassier weiter erläutert, zählt der Verein aktuell total 192 Mitglieder (aber schon in den letzten Tagen sind beim Präsidenten wieder Neuanmeldungen eingetroffen).

Zur Jahresrechnung werden keine Fragen gestellt und die Diskussion wird nicht benützt.

5. Revisorenbericht, Entlastungen

Der Revisorenbericht wird von Revisor Niggi Lippuner verlesen. Die Anträge zur Genehmigung der Jahresrechnung und zur Entlastung des Vorstandes werden einstimmig genehmigt und dem Vorstand für seine Arbeit mit einem Applaus gedankt.

6. Genehmigung des Budgets 2017

Der Kassier Christian Lippuner stellt das Budget 2017 vor und erläutert die wichtigsten Positionen anhand einer Folie. Wie der Präsident schon bemerkt hat, fallen im 2017 keine besonders grossen Ausgaben für einzelne Objekte an. Aus diesem Grund wurde das Beitragsgesuch an die Politische Gemeinde auf Fr 10'000.- belassen. Die anderen Positionen bewegen sich voraussichtlich im Rahmen des Vorjahres. Da es zum Budget keine Fragen gibt, wird es in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

7. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, die Mitgliederbeiträge für alle Kategorien in der bisherigen Höhe beizubehalten: Fr 30.- Einzelmitglieder / Fr 40.- Familienmitglieder / Fr 100.- Kollektivmitglieder. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Bei dieser Gelegenheit dankt der Präsident den Sponsoren, die den Verein immer wieder mit Spenden aber auch mit Gratis-Leistungen und Material unterstützen, ebenso den Handwerksbetrieben, die ihre Arbeiten für den Verein oft zu einem Freundschaftspreis verrechnen.

Reto Neurauter bemerkt dazu, dass es sinnvoll wäre, die Festlegung der Mitgliederbeiträge vor dem Budget zu traktandieren. Denn sollte die Versammlung eine Änderung der Mitgliederbeiträge beschliessen, hätte dies dann ja auch auf das Budget Auswirkungen.

8. Wahlen

Nach sechs Jahren treten der Präsident Fred Eggenberger und der Aktuar Werner Hungerbühler und nach neun Jahren der Bauchef Heinz Zogg vom Vorstand zurück. Durch den Rücktritt aus dem Gemeinderat scheidet auch Roger Rusterholtz aus.

Sepp Süess ergreift darauf das Wort und würdigt die grossen Verdienste von Fred Eggenberger. Die sechs Präsidentsjahre brachten für den Scheidenden ein gerüttelt Mass an Arbeit, die er aber jederzeit mit grossem Engagement und Umsicht bewältigte. Als Beispiel von vielen nennt er, die Koordination der Messerschmiede-Züglete, sein Beitrag für die Bildung der Fachgruppen, oder sein Einsatz in den Fragen der Sicherheit.

Beeindruckt habe auch seine Ruhe und Umsicht bei den nicht immer einfachen Diskussionen im Vorstand. Seine stets vermittelnde Art und seine Konsensfähigkeit hätten immer zu guten Lösungen beigetragen. Bemerkenswert sei auch sein offenes Ohr für alle Anliegen gewesen. Zu fällende Entscheidungen habe er souverän getroffen und die Beschlüsse auch umgesetzt.

Im Namen des Vereins und des Vorstandes dankt er ihm für die sechs fruchtbaren Jahre. Mit einem grossen Applaus bestätigt die Versammlung die treffenden Worte von Sepp. Unter dem Stichwort „Kultur und Genuss“ werden die Austretenden auf sinnvolle Weise beschenkt.

Der Präsident dankt den Zurücktretenden seinerseits für die sehr gute Zusammenarbeit. Es seien in kollegialer Atmosphäre immer konstruktive Lösungen gesucht und gefunden worden. Da er seit sehr vielen Jahren stets in irgend einem Verein oder Gremium tätig gewesen sei, möchte er nun doch etwas kürzer treten.

Für die verbleibenden Vorstandsmitglieder Konrad Eichenberger, Christian Lippuner, Ernst Meier und Sepp Süess empfiehlt der Präsident der Versammlung die Genannten in globo zu bestätigen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen und die Genannten bestätigt.

Für den Präsidenten ist es sehr erfreulich und für einen Verein nicht selbstverständlich, dass der Vorstand der Versammlung für die Vakanzen problemlos sehr motivierte Neumitglieder vorschlagen kann. Es sind dies:

Simone Wald, sie wird das Aktuariat übernehmen, Peter Gasenzer, er ist prädestiniert als Bauchef und Bernadette Dudli ist für den Bereich Führungen verantwortlich, in den sie sich ja bereits bestens eingearbeitet hat.

Auch die neuen Vorstandsmitglieder werden in globo und mit Applaus gewählt.

Als neue Vertretung des Gemeinderates wird Katrin Schulthess im Vorstand Einsitz nehmen.

Heinz Freuler ist bereit das Präsidium des Vereins zu übernehmen und er wird ebenfalls einstimmig und mit Applaus gewählt. Der neugewählte Präsident dankt der Versammlung für das Vertrauen. Er werde sich mit Freude der neuen Aufgabe widmen und sich dafür einsetzen, dass das Mühlbach-Schiffli weiterhin auf guter Fahrt bleibt.

Niggi Lippuner tritt aus verständlichen Gründen als Revisor zurück. Als Gemeindepräsident ist es nicht gut möglich als Revisor für einen Verein tätig zu sein, der gleichzeitig von der Gemeinde grosszügig finanziell unterstützt wird. Auch hier konnte erfreulicherweise relativ schnell ein Ersatz gefunden werden. Mit Werner Gerber kann die statuarisch festgelegte Zahl von drei Revisoren eingehalten werden. Auch Werner Gerber wird einstimmig zum neuen Revisor gewählt.

Damit sind wieder alle Positionen im Verein mit motivierten Leuten besetzt. Präsident Fred Eggenberger meint, dass er fast etwas neidisch auf die neue Vorstandsbesetzung blicke, jetzt, da drei Frauen dabei seien!

9. Anträge der Mitglieder

Da keine Anträge von Mitgliedern bis zum 12. 4. eingereicht wurden, gibt es keine Diskussion zu diesem Traktandum.

10. Statutenänderung

In den Statuten ist festgelegt, dass die Mitglieder mit der Einladung zur HV die Jahresrechnung und die Jahresberichte erhalten. Nachdem die Mitgliederzahl seit der Gründung von 30 auf beinahe 200 erfreulich angewachsen ist, verursachte dieser Passus jedoch jedes Jahr einen grösseren Papier- und Kopieraufwand umso mehr als jeweils auch das Protokoll beigelegt wurde.

Der Vorstand schlägt der Versammlung deshalb folgende Statutenänderung von Art. 10 vor:

Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung können auf der Homepage eingesehen und heruntergeladen werden. Sie können auch beim Aktuar angefordert werden und liegen an der HV zur Einsichtnahme auf.

Walter Gantenbein bemerkt, dass mit dem Versand der Einladung zur HV per Mail das Vorgehen noch mehr vereinfacht werden könnte.

Christian Lippuner gibt zu bedenken, dass dieses Vorgehen zu wenig zuverlässig sei und nicht 100% sichergestellt werden könnte, dass die Einladung fristgerecht ankomme. Da ja auch die Einladung für den Jahresbeitrag mit Einzahlungsschein weiterhin verschickt werde, gehe dies mit dem gleichen Versand. Wenn die Einladung für die HV mit der Traktandenliste auf der Vorder- und der Mitgliederbrief für den Jahresbeitrag auf der Rückseite kopiert werde, gebe dies noch eine zusätzliche Papierersparnis.

Da es weiter keine Wortmeldungen gibt, lässt der Präsident über diese Statutenänderung abstimmen. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

11. Umfrage, Mitteilungen

Der neugewählte Revisor Werner Gerber dankt den Mitgliedern für die Wahl und er freue sich auf die Mitarbeit. Er setze sich sehr gerne für die gute Sache ein. Der Mühlbach sei ein sehr wertvolles Kulturgut und er hoffe, dass dieses auch weiterhin gepflegt werde und erhalten bleibe.

This Isler informiert über die diesjährige Schloss-Medial mit dem Thema „Idylle“. Am Samstag, 3. Juni wird die Mediale am Mühlbach mit einem speziellen Event „Werkklang-Idylle“ präsent sein. Wer Interesse habe dabei zu sein, sollte sich möglichst rasch anmelden, da die Platzzahl beschränkt ist. Auch alle anderen Anlässe seien sehr hörens- und sehenswert.

Für die Maismühle suche er noch eine Person, die gerne mitmachen möchte.

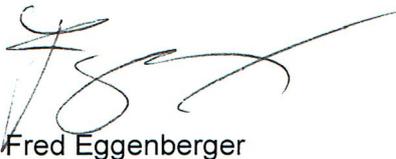
Der Präsident dankt zum Ende seines 6. Präsidialjahres denen, die an der Versammlung teilgenommen haben. Aber dann auch allen, die sich in irgendeiner Weise für den Mühlbach engagieren, speziell den Mitgliedern des Vorstandes, für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten sechs Jahren, dem Bautrup, den Führern, Anlagebetreuern und Wasserwerkbesitzern und der Orts- und Politischen Gemeinde für die grosszügige Unterstützung. Ebenso den Sponsoren, den Handwerksbetrieben, die oft Arbeiten und Material zu einem Spezialpreis oder gar nicht in Rechnung stellen.

Da die Umfrage nicht weiter benützt wird, kann der Präsident die 9. Hauptversammlung bereits nach einer guten Stunde um 21.20 Uhr schliessen.

Im Anschluss an die Hauptversammlung präsentierte Werner Hungerbühler das Thema „Mühlen – Mahlen – Mehl“. Die mehr als zehntausendjährige Geschichte der Getreidemühle, die Angaben über die ehemals sieben Grabser Mühlen und die zum Teil neueren Informationen zur Maismühle stiessen bei den Anwesenden auf Interesse und wurden mit Applaus bedacht.

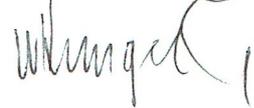
Grabs, 26. April 2017

Der Präsident:



Fred Eggenberger

Der Aktuar:



W. Hungerbühler